

Katharina Halo: Fokusauswertung Ethik und Medienkompetenz

Beitrag aus Heft »2024/01: Kleinkinder und Medien – Zwischen Verunsicherung und Verantwortung«

Die medienpädagogische Auseinandersetzung mit ethischen Reflexionen des Medienumgangs ist mit der steigenden Komplexität digitaler Medien sehr herausfordernd. Für die Fokusauswertung Ethik und Medienkompetenz in mediatisierten Gesellschaften. Zur Notwendigkeit einer subjekt-, medien- und gesellschaftsbezogenen kritisch-reflexiven Fähigkeit wurden mehrere Studien und Kompetenzmodelle analysiert, dabei wurde ein deutlicher Forschungsbedarf erkannt. Denn da sowohl digitale als auch KI-Technologien mittlerweile in fast allen Lebensbereichen eine zentrale Rolle spielen, hat die Relevanz ethischer Aspekte für einen selbstständigen Umgang mit digitalen Medien enorm zugenommen. Die Fokusauswertung fand im Rahmen von Digitales Deutschland statt, einem Projekt des JFF – Institut für Medienpädagogik in Kooperation mit der Universität Siegen und der PH Ludwigsburg.

Studien zeigen laut der Fokusauswertung, dass medienpädagogische Lehrkräfte die meisten Probleme damit haben, medienethische Aspekte zu vermitteln, obwohl Medienkritik bei den befragten Medienpädagog*innen mit Priorität bearbeitet wird. Eine weitere Herausforderung liege in der Erforschung und Förderung analytischer, reflexiver und ethischer Fähigkeiten. Es sei von großer Bedeutung, dass weitere Studien und medienpädagogische Arbeiten realisiert werden, die sich darauf konzentrieren, die ethische Reflexion des Medienumgangs auf den drei Ebenen des Subjekts, der Medien und der Gesellschaft zu betrachten. Darüber hinaus wird betont, dass Individuen sich mit ethischen Aspekten von KI-Systemen auseinandersetzen sollten. Dabei geht es darum zu verstehen, wie diese Systeme menschliche Handlungsmöglichkeiten beeinflussen und wie ein verantwortungsvoller Umgang erlernt werden kann. Darüber hinaus sei es wichtig, nicht nur jüngere Menschen in der Ausbildung, sondern auch Menschen im Erwerbsalter und ältere Menschen in den Fokus zu nehmen. Eine altersdifferenzierte und lebensphasenübergreifende Perspektive im Bereich Medienethik sei entscheidend.